

Sprachrückstände in AV und in der dualen Ausbildung > Umgang der beruflichen Schulen mit der Problematik

Schule Maßnahmen gegen Sprachrückstände



BSZ Radolfzell

AV: besondere Betreuung Teil des individualisierten Unterrichtes.
Maler: bisher immer zwei Kolleginnen im Deutschunterricht. Ab diesem Schuljahr nicht mehr. Nun erweitert für Schüler mit Sprachproblemen, aber eben nicht mehr nur auf den „Fokus des Faches Deutsch“, sondern vertieft auf die sprachlichen Probleme im Hinblick auf das Verstehen der Inhalte des Fachunterrichts/Technologieunterrichts: „technisches Deutsch“. Dies wird in Gruppenteilung innerhalb der Klasse als „SE-Unterricht“ angeboten (6 Std. bei den Malern). Für Flüchtlinge Beschulung im jeweiligen Ausbildungsberuf des „Technischen Deutsch“ äußerst sinnvoll.

Gilt auch für die Friseure: Anteil der Geflüchteten/Sprachbeginner noch höher. „SE-Unterricht“ über das 1. und 2. Lehrjahr hinweg mit 5 Std. angeboten, Unterricht in der ganzen Klasse.

Schreiner: ein Schüler, der als Sprachbeginner/Geflüchteter gilt: Unterstützung von außerhalb, beim BFZ-Radolfzell. Er wird jedoch das Schuljahr wiederholen, mit Rücksprache des Betriebes.

Gastronomie: zusätzliche Nachhilfe für Schüler mit Sprachschwierigkeiten.
Änderungsschneider: zusätzlichen Deutschunterricht

BSZ Stockach

In der AV 14 Std. Rückenwind
 In der dualen Ausbildung keine Probleme, daher keine Sprachförderung



Hohentwiel-Gewerbeschule Singen

Geflüchtete in AV: Sprachniveau meist ausreichend bis mangelhaft
Duale Ausbildung: in einzelnen Fällen Sprachförderkurse > Angebot aber kaum wahrgenommen, die SuS zu diesem zusätzlichen Invest nicht bereit > möglichst sprachdifferenzierter Unterricht, SuS machen Fortschritte, aber langsam.



Mettnau-Schule Radolfzell

In einer VABO > Alphabetisierung > kein definierbares Sprach-
 ermittelbar > im Anschluss weitere Sprachförderung
 (zusätzlich zum Besuch der AV- und Ausbildungsklassen) notwendig
 Zusätzliche Sprachförderkurse auch wegen des Mangels an DaF/DaZ
 Lehrkräften momentan kein Thema.



Robert-Gerwig-Schule Singen

BFW im Sj 21/22: Sprachförderkurse verpflichtend für Schüler, die von Deutschlehrern bestimmt werden > aus Schülersicht Strafmaßnahme, daher keine Fortschritte > Sj 22/23 über Rückenwind freiwillig, geringe Nachfrage, Schüler, die kommen, sind motiviert.
Duale Ausbildung: Sprachförderkurse kaum nachgefragt, im Sj 22/23 Rückenwind: Prüfungsvorbereitung am Wochenende für alle > sehr gut besucht.



Wessenberg-Schule
Konstanz

in allen drei AV-Klassen in jedem Hauptfach 2 Std. integrativ
Rückenwind (24 Std.)

In der AV-Klasse mit vielen Schüler:innen, die aus der VABO
gekommen sind, zusätzlicher Deutsch-Unterricht (3 Std. Deutsch
+ 10 Std. Sprachförderung)

In der dualen Ausbildung: Sprachförderkurs (4 Std.)

➤ sehr geringe Annahme von Auszubildenden (unter 10)



Zeppelin-
Gewerbeschule
Konstanz

VABO: 80-85% erreichen nach 2 Jahren A2, 10% B1

AV, VAB, BVJ und duale Ausbildung: diese Sprachkenntnisse hä
häufig nicht ausreichend > Angebot ein Sprachförderkurs
(nächstes Sj 2 Sprachförderkurse)

Schulsozialarbeit > Bemühung abgehende VABO-Schüler in
Sprachlernkurse (Intensivkurs in Sommerferien, VHS, Integrationskurse)
unterzubringen



-